



## „Ja, wir haben schonmal eine Leiche gefunden“



**Beantwortete alle Fragen: Herr Hötte zeigte sein Profi-Rennrad und unterhielt sich anschließend entspannt mit der Schülerzeitung in seinem Wohnzimmer, bzw. Chemieraum**

Nun, ist es soweit, die zweite Ausgabe der Schülerzeitung ist fertig! Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und vor allem beim Schauen des brandneuen Interviews mit SV-Lehrer Hr. Hötte. Dazu haben wir Steckbriefe von neuen Lehrern, Berichte von Klassenfahrten und vom Martinimarkt für euch geschrieben.

Wir, die Schülerzeitung haben für euch mit dem Physik- und Chemie Lehrer Alexander Hötte ein ausführliches Videointerview erstellt, in welchem er eure Fragen zu verschiedenen Themen beantwortet. Er spricht auch über seine Fahrrad-Karriere, dazu über unser und sein tägliches Schulleben und ob er wirklich schon einmal eine Leiche gefunden hat!

Aber am Wichtigsten: eure Community Fragen von Instagram sind auch Thema des Interviews.

Eine eurer Fragen war beispielsweise „Welche Klasse ist Ihre Lieblingsklasse?“

Wenn ihr diese und viele weitere Fragen und Antworten hören möchtet, dann klickt auf den Link zu unseren YouTube Video.

<https://youtu.be/Kfv03Fx9mc8?feature=shared>



# KLASSENFAHRT HAMBURG

VON ILYAS Röder (9d)

## TAG 1: Anfahrt und Hamburger Dungeon

Um 7:40 trafen wir uns vorm Haupteingang der Schule und los ging es zum Reisebus, in dem wir die Fahrt mit Essen und Uno spielen verbrachten.

Gegen 12:40 Uhr erreichten wir in Hamburg die Jugendherberge und die war riesig! Mehrere Schulen waren dort, wir gingen also schnell rein, schauten uns unser Zimmer an und anschließend ging es für den ersten Programmpunkt „Hamburger Dungeon“ in Richtung U-Bahn. Ich finde es echt gruselig, bin aber auch allgemein kein Fan von solchen Horrorhäusern und Geisterkram. Spaß hat es trotzdem gemacht, die Räume waren im Mittelalter-Stil horrormäßig eingerichtet. Bei einem Raum war eine Nonne und ein Mädchen lag im Bett, dann wurden die Sitze zurückgezogen und jeder erschreckte sich. Das Licht ging aus, das Mädchen, was eigentlich im Bett lag, rannte auf einmal vor mir her, ich hatte Angst (richtig Angst), ich gebe zu, dass ich bei sowas auch gerne ein Schisser bin 😊.

Im Anschluss waren wir auf der Elphi Plaza. Dann war das schon Ende wir fuhren zur Jugendherberge und entspannten uns.



## **TAG 2: Reeperbahn, Landungsbrücken, Alter Elbtunnel, Hafenerundfahrt und das Miniaturen Wunderland**

Am Anfang des Tages sind wir mit der U-Bahn nach St.Pauli gefahren und gingen zur Reeperbahn. Wir schauten uns den bekannten Penny-Markt aus der legendären Doku am Kiez an, aber auch das kleinste Polizeirevier Deutschland, nämlich die Davidwache.

Die Davidwache ist dafür bekannt nur für St. Pauli aufzupassen. Dort ist ja eine Vielfalt an Menschen unterwegs: Vom Tourist und Anwalt bis zum Alkoholiker, aber auch Dealer ist in ST. Pauli wirklich alles dabei. Wir waren zwar tagsüber da, aber mit dem Kreis Höxter ist es definitiv nicht zu vergleichen. Schon verrückt!

Es ging weiter in Richtung Landungsbrücken und zum Alten Elbtunnel. Einmal runter und dann noch hochlaufen ergab Beinschmerzen, aber es war echt schön und naja altmodisch.

Es ging weiter mit der Hafenerundfahrt, wir haben alles gut erklärt bekommen, nur dass Kapitän Prüsse geraucht hat und am Ende noch gegen ein anderes Boot gefahren ist. ☺

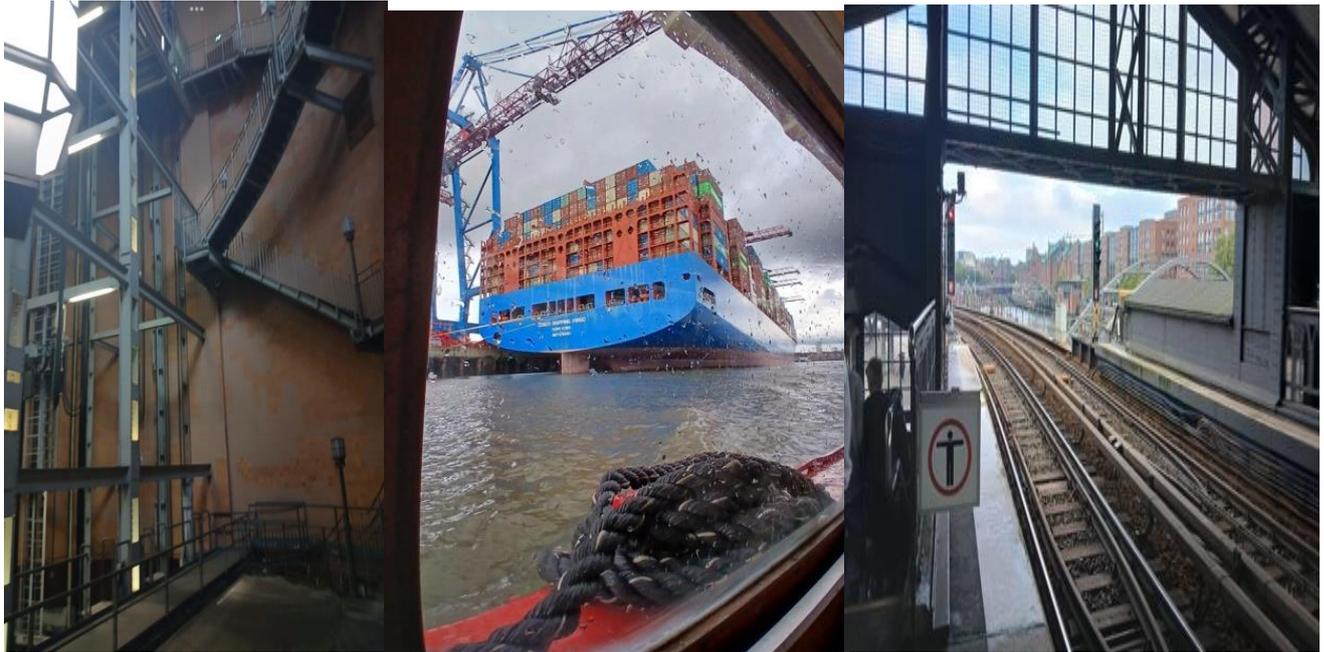
Abschließend ging es dann ins Miniaturen Wunderland. Definitiv einer der besten Sachen, dort war alles so detailliert nachgebaut, da kam man sich vor, als wäre man im Traum.



### **TAG 3:** Konzentrationslager Neuengamme und Phase 10

Wir fahren morgens los in Richtung „Neuengamme“ zum Konzentrationslager. Dort haben wir viel über den Schrecken der NS-Zeit erfahren sowie über den Tagesablauf im Konzentrationslager. Das war sehr interessant und informativ!

### **TAG 4:** Jungfernstieg, Sternenschanze und Chocoversum



Wir gingen morgens aus der Jugendherberge raus. Wir haben uns zusammen als Klasse den berühmten Jungfernstieg angeschaut und wir sind beim Gänsemarkt ausgestiegen. Ich wollte die Europa Passage sehen oder zum Beispiel auch den Apple Store, der auch sehr sehr groß war. Nachmittags ging es zum Chocoversum – ein Schokoladenmuseum. Dort haben wir uns im Prozess angeschaut, wie die Schokoladentafel entsteht. Dazu haben wir probiert, wie die Schokoladenfrucht schmeckt, auch Kakaofrucht genannt. Ich würde schon fast behaupten, dass die Mehrheit tatsächlich etwas bitter schmeckt, aber es war noch nicht unbedingt in Richtung Schokolade. Also da muss noch einiges passieren. Die Schokolade muss zum Beispiel geröstet und gemahlen werden. Das ist dann eine Art Paste, erinnert an Nutella und dann wurde es schnell zu Schokolade, so dass wir anschließend unsere eigene Schokoladentafel kreiert haben. Den letzten Abend verbrachten wir gemeinsam und haben mit ein paar Leute zum Beispiel Phase zehn in der Jugendherberge gespielt.

Insgesamt würde ich sagen, dass ich die Klassenfahrt sehr mochte und sie auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht hat. Mit 6 Leuten auf dem Zimmer war es ein bisschen viel, denn unser Zimmer war auf jeden Fall nicht das Ordentlichste. 😊

Das Programm war sehr abwechslungsreich und hat allen Spaß gemacht. Mein persönliches Highlight war tatsächlich das Dungeon und aber auch das Miniatur Wunderland. Dazu fande



## Schülerzeitung 2. Ausgabe

März 2025

Julian, Kai, Ilyas, Almedin, Marie, Kimon, Emely, Lia und Herr Lange

ich die Busfahrt sehr gelungen, da der Busfahrer sehr entspannt gefahren ist und wir uns so gut verstanden haben, dass wir ihm am Ende noch ein Geschenk gemacht haben, worüber er sich richtig gefreut hat.

**Also eine rundum gelungene Fahrt! Freut euch auf eure nächste Klassenfahrt, ich hoffe sie wird auch Spaßig.**



Follow us on Instagram

## Unsere Klassenfahrt nach Füssen – Fünf Tage voller Action



Von Kimon Scharte 9b

Wir haben ein gemeinsames Abenteuer erlebt, Spaß gehabt und coole Erinnerungen gesammelt.

Los ging's, mit einer entspannten Fahrt, im 4-Sterne-Reisebus. Kaum angekommen, starteten wir direkt mit einer Fackelwanderung bei Dunkelheit. Ziemlich spannend und ein cooler Einstieg in die Woche. Am nächsten Tag, stand das berühmte Schloss Neuschwanstein auf dem Programm. Von außen beeindruckend, von innen noch beeindruckender!

Am dritten Tag haben wir dann etwas Sportliches gemacht. Wir besuchten einen Hochseilgarten. Während die Schwindelfreien in die Höhe Unserer Klassenfahrt nach Füssen war ein echtes Highlight! Fünf Tage lang haben stiegen, konnten sich die mit Höhenangst beim Bogenschießen ausprobieren und das war auch richtig cool.

Am vierten Tag, ging es aufs Wasser: Kanu fahren! Nach all der Action rundeten wir den Abend mit dem Musical König Ludwig II. ab. Ein krönender Abschluss für einen aufregenden Tag!

Am letzten Tag mussten wir noch einmal durch den Regen, bei einer Stadtrallye quer durch Füssen. Danach ging es mit vielen neuen Erlebnissen, mit Gepackten Gepäck zurück nach Hause.

**Fazit: Eine echt coole Klassenfahrt, die wir so schnell nicht vergessen werden!  
Freut euch auf eure nächste!**



Follow us on Instagram

# „Ein rundum, gelungener Abend.“

Nacht der offenen Tür ein Erfolg. Besser besucht als die letzten Jahre. Intensive Arbeit zahlte sich aus.



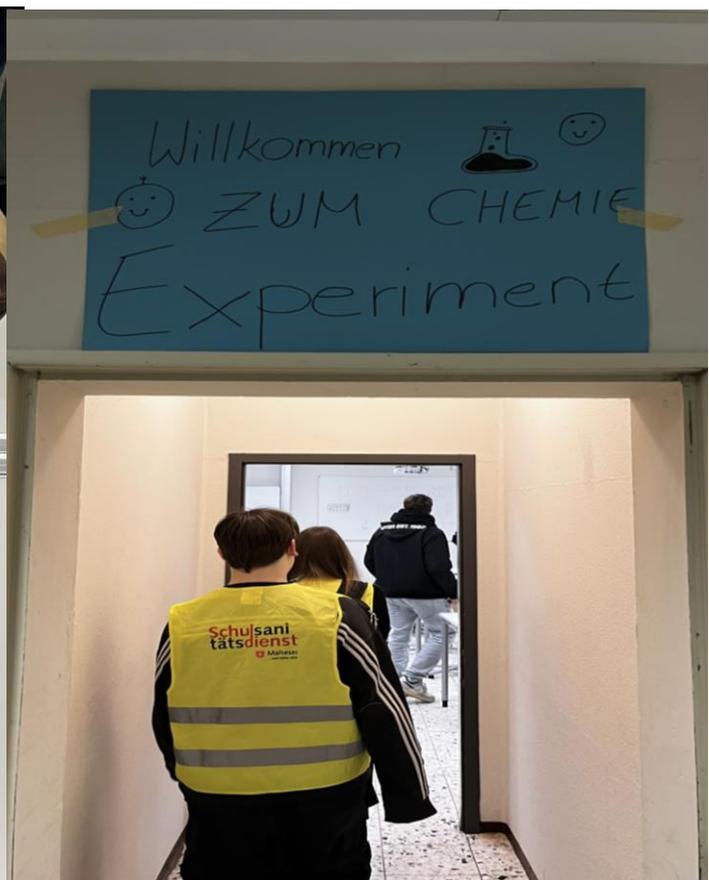
Follow us on Instagram

**Am Freitag, den 22. November fand in der Gesamtschule Brakel die Nacht der offenen Tür mit zahlreichen Informationsangeboten der verschiedenen Fächer und Klassen sowie allen Beteiligten der Schule statt, die ihren Arbeitsbereich repräsentiert haben.**

„Ich finde es besser als die Jahre zuvor, als es noch am Samstagmorgen stattfand. So könnte es immer wiederholt werden“, freute sich Jens Roland, der als Lehrer den Bioraum mit echten menschlichen Schädeln und Werkzeugen präsentierte und an dieses Statement schloss sich Sozialarbeiter Uwe Börner an: „Ich war erst skeptisch, dass die Veranstaltung abends noch nach einem Schultag stattfinden sollte, aber es ist ein voller Erfolg, da wir zahlreiche viele nette Menschen begrüßen durften“.

„Ich bin überglücklich. Wir hätten selbst nicht gedacht, dass so viele interessierte Eltern und potentielle Schüler den Weg gefunden haben“, erklärte Schulleiterin Frau Florsch in ihrer Begrüßungs- und Infoveranstaltung im Mehrzweckraum Ost um 16 Uhr. Aufgrund der hohen Besucheranzahl musste die Infoveranstaltung sogar noch einmal um 17 Uhr wiederholt werden – und war wieder gut besucht.

Innerhalb von rund zwei Stunden putzte sich die Schule also nach dem Unterricht raus und so wurden viele interessante Angebote geschaffen. Beispielsweise experimentierte Chemielehrer.



**Alexander Hötte mit Stoffen, Flammen und Geld: Den Chemieraum haben nur strahlende Gesichter verlassen“.**





## Schülerzeitung 2. Ausgabe

März 2025

Julian, Kai, Ilyas, Almedin, Marie, Kimon, Emely, Lia und Herr Lange

Aber auch die Sprachen, Oberstufenfächer, die Schulsozialarbeit, die verschiedenen Klassen im Ostgebäude, UK-Kurse und AGs, wie z.B. die Bienen-AG, zeigten, was im Schulalltag die Schüler erwartet.

Während der Infoangebote öffnete auch der Martinmarkt im Schulinnenhof seine Türen und bereitete Crepes, Würstchen und Getränke zu. Dazu wurden Dekoartikel und vieles mehr zu Spendenzwecken verkauft und auch die Mensa bot Speisen an. Wer anschließend immer noch nicht müde war, der konnte auch noch zur langen Nacht der Mathematik, in der bis weit nach Mitternacht Schüler und Lehrer rechneten. „Sehr informativ und gut organisiert. Der Zeitpunkt passt uns perfekt, denn wir kommen gerade selbst auch aus der Schule und wollten uns eure einmal angucken. Dazu können wir auf dem Martinmarkt etwas essen und stöbern“, meinte Vater und Besucher Knaup im Gespräch mit der Schülerzeitung.

„Ein durchweg positiver, atmosphärischer Abend“, waren sich die Lehrer Fr. Basar, Fr. Glumm, Fr. Hidalgo, Fr. Kretschmar und Hr. Borowski einig.



### **Kurz nachgehakt: Wie lief ein Vorstellungsgespräch eigentlich bei der Volksbank?**

Am 19. September hatte ich ein Vorstellungsgespräch in der Volksbank Brakel für mein Praktikum in Klasse 9. Es war ganz okay, ich habe mich eigentlich sehr gut mit dem Personalchef verstanden. Es war viel lockerer als gedacht und wir duzten uns auch recht schnell schon, auch wenn er und ich sehr schick angezogen waren.

Auf die folgende klassische Hauptfrage musste ich eine gute Antwort geben:

Warum möchtest du bei uns ein Praktikum machen?

Ich: Weil es mich sehr interessiert, wie es hinter den Kulissen läuft und ich mich für den Beruf des Bankers begeistere.

Ich hatte natürlich mehr Fragen bekommen, nicht nur eine, sonst wäre es ja sehr einfach einen Job, bzw. eine Praktikumsstelle zu finden. Ich rate euch einfach ehrlich, höflich, konzentriert, aber auch etwas locker zu antworten.

Klar, war ich sehr nervös am Anfang, aber am Ende ging es und die Atmosphäre war angenehm. Macht euch nicht verrückt, das hat sogar ein wenig Spaß gemacht!

Nun wurde ich angenommen, und ab dem 24. März stehen mir die Türen der Volksbank offen. ☺ YES! - Ilyas R.



Follow us on Instagram



# Die neuen Lehrer - Unsere unbekanntenen Wesen

## Lehrersteckbriefe

Steckbrief „Wir stellen uns vor“ – neue Lehrkräfte

**Name:** Ina Gouverneur

**Alter/Fächer:** 42, Englisch und Spanisch

**Hobbys:** Lesen, Musik, Kochen, kreativ  
Sein



**Was war der beste Moment in Ihrer  
Schulkarriere?**

Als meine erste Klasse ihren 10er-Abschluss gefeiert hat. Bei einigen Schülerinnen und Schülern hatte es zwischenzeitlich gar nicht gut ausgesehen und am Ende haben es dann doch alle geschafft. Mit allen auf der Bühne zu stehen, war wirklich ein ganz besonderer Moment, an den ich mich sehr gerne erinnere.

**Was war der schlimmste Moment in Ihrer  
Schulkarriere?**

Ich war gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen und unseren drei Klassen unterwegs im Zug nach Berlin. Nach etwa einer Stunde Fahrt fiel auf, dass es ein Missverständnis gegeben hatte bezüglich der Tickets. Diese lagen für alle 80 Personen in der Schule. Die Kinder hatten Angst, dass wir nicht weiterfahren dürften und ihre Abschlussfahrt ausfallen würde. Manche haben gemotzt, andere sogar geweint. Es war ziemlich nervenaufreibend eine Lösung mit dem Schaffner zu finden und zeitgleich die Schülerinnen und Schüler zu beruhigen. Glücklicherweise wurde es am Ende eine richtig tolle Klassenfahrt.

**Was war das Witzigste, was Ihnen je in der Schule  
passiert ist?**

Nach der zweiten Stunde gab es einen Probefeuealarm. Irgendetwas stimmte aber mit der Anlage nicht, so dass der Signalton einfach nicht mehr zu schrillen aufhörte. Nach einer halben Stunde Dauersirene schickte die Schulleitung schließlich alle Kinder und Lehrkräfte nach Hause. Und eigentlich hätten wir einen langen Tag gehabt... ;)

**Wie verlief der erste Tag an unserer Schule?**

Mir wurde von der Schulleitung und den Sekretärinnen unheimlich viel gezeigt und erklärt. Außerdem habe ich sehr viele nette Kolleginnen und Kollegen kennengelernt. Die ganzen Namen konnte ich mir leider nicht alle auf einmal merken. Daran muss ich noch arbeiten.

**Was machen Sie, um von der Schule abzuschalten?**

Am liebsten lese ich. Lesen ist für mich die größte Entspannung. Aber auch bei guter Musik kann ich wunderbar abschalten.

**Was gefällt Ihnen besonders an der Schule und an den  
Schüler/innen?**

Die Schülerinnen und Schüler habe ich in den ersten Wochen als sehr offen und neugierig erlebt. Man kommt gut miteinander ins Gespräch. Das finde ich sehr schön.

Toll finde ich die Mensa. Es ist ein wirklich einladender Raum, in dem man gerne zusammensitzt, isst und sich unterhält. Die Wasserspender sind mein Highlight. So eine Mensa würde ich jeder Schule wünschen.

**Welche Traumjobs hatten Sie als Kind?**

Zuerst wollte ich Astronautin werden, später dann Anwältin. Heute bin ich froh, Lehrerin geworden zu sein. Das passt deutlich besser zu mir.

**In welchen Jobs haben Sie außerhalb der Schule schon  
gearbeitet?**

Während der Schulzeit habe ich als Aushilfe im Supermarkt, als Kellnerin und in einer Fensterfirma gejobbt. Im Studium habe ich dann Nachhilfe erteilt, als Schuhverkäuferin und als Rezeptionistin im Hotel gearbeitet.



Follow us on Instagram



Follow us on Instagram



## Steckbrief „Wir stellen uns vor“ – neue Lehrkräfte

Name: Loreen Lensdorf

Alter/Fächer: 26, Englisch und Französisch

Hobbys: Zeit mit meinem Freund, meinen Freundinnen und meiner Familie

### Was war der beste Moment in Ihrer Schulkarriere?

Meine erste eigene Klasse, die ich hatte, hat mich zum Abschied überrascht und mit im Zuge dessen ganz liebe Worte mit auf den Weg gegeben. Das hat mich wirklich sehr gestärkt und bleibt einer der besten Momente meiner Schulkarriere.

### Was war das Witzigste, was Ihnen je in der Schule passiert ist

Im Unterricht konsequent die falsche Sprache zu sprechen - ohne es selbst zu merken. An dem Tag war ich sehr müde und ich hatte die Klasse sowohl in Englisch als auch in Französisch. Ich glaube, da lacht die Klasse heute noch drüber und ich auch.

### Wie verlief der erste Tag an unserer Schule?

Der erste Tag war tatsächlich der Eltern-Schüler-Sprechtag, da durfte ich dann meine eigene Klasse bereits kennenlernen, das war schön!

### Was machen Sie, um von der Schule abzuschalten?

Im Sommer fahre ich gerne Fahrrad, im Winter gehe ich gern schwimmen.

### Welche Traumjobs hatten Sie als Kind?

Wusste ich nie so genau und habe allen gesagt, dass ich sowieso erstmal nach der Schule ins Ausland gehe. War dann auch so 😊

### In welchen Jobs haben Sie außerhalb der Schule schon gearbeitet?

Tatsächlich schon einiges: Ich habe viel gekellnert, in einer Käsefirma gearbeitet, im Bundestag, in einer Elektronikabteilung und in der Betreuung von Menschen mit geistigen und anderen Behinderungen

Bitte hier ein schönes Foto einfügen 😊



## Steckbrief „Wir stellen uns vor“ – neue Lehrkräfte

Name: Timo Schultz

Alter/Fächer: 27, Deutsch, GL, Geschichte

Hobbys: Fußball spielen, Lesen, Joggen

### Was war der beste Moment in Ihrer Schulkarriere?

Als ich mein Abiturzeugnis in den Händen gehalten habe

### Was war der schlimmste Moment in Ihrer Schulkarriere?

Einer meiner damaligen Geschichtslehrer kam nur mit dem Geschichtsbuch in den Unterricht, legte es zu Beginn der Stunde auf den Tisch und monologisierte vor sich hin. Das ging dann ein ganzes Halbjahr so...

### Was war das Witzigste, was Ihnen je in der Schule passiert ist?

Als ich in der zehnten Klasse war, haben wir im Deutschunterricht Goethes „Faust“ in die heutige Sprache umgeschrieben und im Rahmen einer Kulturnacht aufgeführt. Die Proben waren legendär.

### Wie verlief der erste Tag an unserer Schule?

Es war eine Mischung aus Nervosität und Vorfreude. Ich habe meine neue Klasse, die 5d, kennengelernt. Das Thema in Deutsch waren „Briefe“ und die Schüler\*innen haben mich mit ihren Briefen voller Fragen durchlöchert.

### Was machen Sie, um von der Schule abzuschalten?

Ich gehe oft mit dem Hund spazieren oder höre Podcasts, die *nichts* mit Schule zu tun haben. Manchmal spiele ich mit dem Kater, fahre mit meiner Freundin zum Pferdestall oder „Netflix & Chill“.

### Was gefällt Ihnen besonders an der Schule und an den Schüler/innen?

Jeder Tag bringt neue Überraschungen – manchmal als unerwartet gute Beiträge, manchmal als spontane Tanzeinlagen der Schüler\*innen im Unterricht.

### Welche Traumjobs hatten Sie als Kind?

Astronaut oder Fußballer

### In welchen Jobs haben Sie außerhalb der Schule schon gearbeitet?

Neben dem Studium habe ich als Journalist einer Tageszeitung, als kaufmännischer Angestellter und als Kellner bei einem Festwirt gearbeitet.





## Steckbrief „Wir stellen uns vor“ – neue Lehrkräfte



Name: Pia Mühlenstädt

Alter/Fächer: 27, Deutsch und Französisch

Hobbys: lesen, joggen, Freunde treffen, stricken, backen

Was war der beste Moment in Ihrer Schulkarriere? Als ich mein Examen bestanden habe.

Was war der schlimmste Moment in Ihrer Schulkarriere? Als ich meine erste Klasse wieder abgeben musste.

Wie verlief der erste Tag an unserer Schule? Ich habe die meisten meiner neuen Klassen kennengelernt und wurde sehr nett von allen aufgenommen.

Was machen Sie, um von der Schule abzuschalten? Ich gehe zum Sport, lese oder treffe mich mit meinen Freund:innen.

Was gefällt Ihnen besonders an der Schule und an den Schüler/innen? Dass hier alle unterschiedlich sind und es nie langweilig wird.

Welche Traumjobs hatten Sie als Kind? – Sängerin oder Schauspielerin

In welchen Jobs haben Sie außerhalb der Schule schon gearbeitet? Ich habe in meinem Studium gekellnert und Menschen mit Behinderung betreut.



## Steckbrief „Wir stellen uns vor“ – neue Lehrkräfte

Name: *Pascal Herzel*

Alter/Fächer: *25/Erdkunde,  
Sozialwissenschaften & GL*

Hobbys: *Lesen, Serien schauen*



Was war der beste Moment in Ihrer Schulkarriere?

*Die besten Momente sind immer die lustigen Gespräche mit den Klassen und Kursen und im Lehrerzimmer.*

Was war der schlimmste Moment in Ihrer Schulkarriere?

*An meine Chemieklausuren in der EF denke ich nicht so gerne zurück.*

Was war das Witzigste, was Ihnen je in der Schule passiert ist?

*Die Klassenfahrt mit den 9ern nach Hamburg war ziemlich witzig. Aber auch der Waldlauf im letzten Jahr.*

Wie verlief der erste Tag an unserer Schule?

*Anstrengend, aber ziemlich spannend. Ich habe viele Informationen bekommen und viele neue, nette Menschen kennengelernt.*

*Mit der Familie oder Freunden was unternehmen, Lesen, Sport & Serien schauen*

Was gefällt Ihnen besonders an der Schule und an den Schüler/innen?

*Ich finde es besonders toll, wie offen und herzlich die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sind.*

Welche Traumjobs hatten Sie als Kind?

*Ich wollte schon immer Lehrer werden.*

In welchen Jobs haben Sie außerhalb der Schule schon gearbeitet?

*Ich habe bislang nur an Schulen gearbeitet :)*

